

der retter

1 / 2015



Mitteilungsblatt der Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt

Aus dem Inhalt:

"Bufdis" bei der Wasserwacht	Seite 5
Eisrettung	Seite 9
Termine und Veranstaltungen	Seite 13
Prüfung der Bootsführer	Seite 14
Helfen ohne Gewässer	Seite 15



wbg

Nürnberg
Immobilien

Ihnen haben wir schon ein Zuhause gegeben! Jetzt sind Sie dran!

Wir haben im gesamten Nürnberger Stadtgebiet Wohnungen unterschiedlichster Größen, die wir **provisionsfrei** vermieten. Wir helfen Ihnen gerne bei der Suche nach der passenden Wohnung. Bitte rufen Sie uns an!

www.wbg.nuernberg.de

Vermietungshotline
zum Ortstarif
01801 / 80 04 12



Wir gestalten LebensRäume.

Vorwort

Liebe Freunde der Wasserwacht!

Weihnachten ist vorbei und die Silvesterraketen sind geflogen, da beginnt schon wieder ein neues Jahr.

Schon im Januar ist wieder das allseits beliebte Donauschwimmen, bei dem begeisterte Schwimmer aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und wer weiß, woher noch, in eiskaltem Wasser ein Stück weit die Donau hinabschwimmen.

Doch auch andere Veranstaltungen werfen schon ihre Schatten voraus. Zum Beispiel beginnen für Rock im Park 2015 bald wieder die Vorbereitungen, die von der Planungsgruppe weit mehr Zeit verschlingen als die Veranstaltung selbst.

Doch noch ist es nicht so weit. Erst einmal müssen wir durch den Winter kommen. Der eine oder andere Schlittschuhläufer dürfte auch in diesem Jahr wieder auf Nürnberger Gewässern unterwegs sein. Und darauf sollten wir vorbereitet sein. Aus diesem Grund möchte ich in dieser Ausgabe besonders Lothars Artikel zur Eisrettung empfehlen, der das Wissen über die richtige Verhaltensweise im Notfall etwas auffrischen wird.

In diesem Sinne wünschen wir euch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Ihr / Euer

Emanuel Warga
(2. stellv. Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht)

Inhalt

ANZEIGE wbg	2	Prüfung der Bootsführer	14
Vorwort / Inhalt	3	Helfen ohne Gewässer	15
Ansprechpartner	4	Aus- und Fortbildung	16
"Bufdis" bei der Wasserwacht	5	Rettungsschwimmkurse	17
EQ	6	Namen im Gespräch	18
Vorgestellt	7	Geburtstage	20
Weihnachtsfeier 2014	8	Aufnahmeantrag	21
Eisrettung	9	Vorschau / Impressum	22
Programm der Jugendgruppe	11	ANZEIBE BSD	23
Programm der Aktivengruppe	12	ANZEIGE ARS	24
Termine und Veranstaltungen	13		

Ansprechpartner

Postanschrift

BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Straße 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301 – 213 (tagsüber)

E-Mail

info@wasserwacht-nuernberg.de

Homepage

www.wasserwacht-nuernberg.de

Bürostunden, Sprechzeiten

Freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Nach Absprache / Anmeldung
Nunnenbeckstr. 43 / 2. Stock
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301-244 oder -165

In **dringenden Fällen** ist ein Ansprechpartner der Wasserwacht erreichbar unter:

Mobil: 0172 / 811 80 26

Vorsitzender

Lothar Schnelle lothar@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretende Vorsitzende

Dominick Meindl dominick@wasserwacht-nuernberg.de
Emanuel Warga emanuel@wasserwacht-nuernberg.de

Technischer Leiter

Matthias Nickles matthias@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretende technische Leiter

Julian Curzi julian@wasserwacht-nuernberg.de
Johanna Knörl johanna@wasserwacht-nuernberg.de

Jugendleiter

Sascha Backhaus sascha@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretende Jugendleiterin

Jessica Curzi jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Arzt

Jürgen Lehniger juergen@wasserwacht-nuernberg.de

Anmeldungen zu Kursen, Anfragen zur Wasserwacht (tagsüber)

Marco D'Asillo: 0911 / 5301 – 225
Kerstin Hegner: 0911 / 5301 – 213

Kursanfragen per E-Mail

schwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de
rettungsschwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

"Bufdis" bei der Wasserwacht

Interesse an der Arbeit der Wasserwacht – Besuch der „Ü27-Bufdis“ beim BRK in Nürnberg am 28. Oktober.

Zunächst möchte ich mal erklären, was ein „Bufdi“ eigentlich ist:

Es handelt sich dabei um Freiwillige, die im „Bundesfreiwilligendienst“ (BFD) arbeiten, den die Bundesregierung nach der Aussetzung der Wehrpflicht 2011, und damit auch nach dem Ende des Zivildienstes, eingeführt hat. Die freiwillige, gemeinnützige und unentgeltliche Arbeit ergänzt das „Freiwillige Soziale Jahr“ (FSJ) und das „Freiwillige Ökologische Jahr“ (FÖJ) und ist auch für Erwachsene über 27 Jahre offen - im Gegensatz zum FSJ und FÖJ.

Und genau diese Altersgruppe - die über 27 jährigen, die in nordbayerischen Einrichtungen des Roten Kreuzes freiwillig arbeiten, hatten am 28. Oktober ihren monatlichen Seminarabend. Als Thema hatten sich die Teilnehmer für diesen Tag das Thema „Wasserwacht“ gewünscht, das sie im Vorfeld an Frau Kirchner herangetragen haben, die von unserem Landesverband die „Bufdis“ betreut. Bereits Anfang August ist Frau Kirchner an uns herangetreten, um nachzufragen, ob wir sie hierbei unterstützen können.

Natürlich haben wir gleich zugesagt, obwohl wir wussten, dass es für uns tagsüber unter der Woche schwierig ist ein (personalintensives) entsprechendes Programm auf die Beine zu stellen. Am interessantesten wäre natürlich das Vorstellen eines Rettungsbootes mit anschließender Fahrt am Main-Donau-Kanal gewesen. Aber da hierzu mindestens drei Aktive notwendig sind und wir auch nicht wussten wie stabil das Wetter Ende Oktober sein würde, haben wir uns dazu entschlossen ein Programm im Kreisverband anzubieten.

Also empfingen wir die neun Teilnehmer, sowie Frau Kirchner am Dienstag, 28. Oktober um 10 Uhr in unserem Gruppenraum im Kreisverband. Erstaunt war ich über das breite Altersspektrum, das uns besuchte, selbst Rentner waren mit dabei!

Wir sorgten für Kaffee und Getränke, Frau Kirchner brachte Gebäckstücke vom Bäcker mit, so dass ich in gemütlicher Atmosphäre mit der Vorstellung der Aufgaben und Ziele der Wasserwacht beginnen konnte. Ich konnte über den Aufbau, die umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie über das breite Aufgabenspektrum unserer Gemeinschaft referieren. Viele gestellte Fragen wiesen auf reges Interesse am Thema „Wasserwacht“ hin.

Anschließend zeigte und erklärte Matthias Nickles die Ausrüstung in unserem Tauchrettungsfahrzeug und stellte unsere Boote vor.

Nun ging es zum Essen in die nahe gelegene Handwerkskammer, in der sich auch viele interessante Gespräche um die Wasserwacht drehten.

Nach der vorzüglichen Stärkung gingen wir wieder zurück zum Kreisverband. Nun stellte unser Doc, Jürgen Lehniger, einen Rettungswagen vor. Er erklärte dabei nicht nur die vorhandene Ausrüstung, er stellte auch die Struktur des Rettungsdienstes vor, sprach über die Zuständigkeit unserer Integrierten Leitstelle (ILS).

Die restliche halbe Stunde nutzte Frau Kirchner in unserem Gruppenraum, um interne, organisatorische Themen zu klären, bevor die „Bufdis“ gegen 15 Uhr nach einem gelungenen Seminarabend wieder die Heimreise antreten konnten.

Auch uns hat es Spaß und Freude bereitet „unsere Wasserwacht“ vorstellen zu können.

Lothar Schnelle

EQ

Werte Mitmenschen!

Im Rahmen unserer Arbeit für die Wasserwacht haben viele Personen und Gruppen einen Anspruch an uns. Angefangen bei den PartnerInnen und LebensgefährtInnen, die möchten, dass wir nur einen begrenzten Anteil unserer kostbaren Zeit bei Ausbildungen und Diensten verbringen, weiter über die Menschen und PatientInnen, auf die wir treffen und eventuell versorgen, bis hin zu unseren KameradInnen und Führungskräften, die einen respektvollen Umgang (untereinander) sowie Hilfe und Unterstützung erwarten.

Dabei gilt natürlich, dass wir gleichzeitig unsere Zeit nicht verschwenden, sondern eine effiziente und sinnvolle Nutzung erreichen wollen. Sicherlich bietet die aktuelle Situation in unserer Gemeinschaft hierfür noch Potenzial, denn nicht immer werden unsere eigenen Erwartungen erfüllt. Hierfür kann jeder wohl mindestens ein Beispiel benennen, geärgert haben wir uns alle schon einmal über z.B. unzureichende Planung oder schlechte Kommunikation.

Das können wir vermutlich auch nie komplett vermeiden, aber in bestimmten Bereichen unserer Tätigkeit können wir uns systematisch ein paar Hilfsmittel und Abläufe festlegen, die manche Probleme hoffentlich minimieren oder gar ganz lösen. Auch hier gilt: solche Verfahren nutzen wir bereits, wenn auch nicht übergreifend oder gar ganzheitlich.

Aus dem Bestreben heraus, unsere Arbeit etwas zu vereinfachen, arbeitet ein Teil unseres Vorstandes an der Umsetzung solcher Maßnahmen. Primär werden wir davon wohl auch erst einmal nichts mitbekommen, aber an ein paar Kontaktpunkten werden über kurz oder lang Veränderungen auffallen: neue Listen bei der Teilnahme an Fortbildungen und dem

Gruppenabend, die veränderte Aufteilung von Inventar in Fahrzeugen, andere Ordner und Dokumente in der Station und im Auto. Diese Beispiele stellen vermutlich nur den Anfang dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Zwei Bereiche werden hierbei besonders intensiv betrachtet: der Wachdienst mit allem, was dazu gehört (Vorbereitung, Nachbereitung, Durchführung, Wachbuch, Ausbildungen um daran teilnehmen zu können, etc.) und die Elemente der Schnelleinsatzgruppe (Autos, Boote, Material, ebenfalls Ausbildungen und einiges mehr). Da nicht alle Felder unserer Tätigkeit getrennt von anderen Bereichen betrachtet werden können, dürften bestimmte Elemente komplett umgestellt werden. Ich möchte daher Euch alle auch bitten, beispielsweise bereit gestellte und einheitlich aussehende Dokumente und Listen nur in Absprache mit der Technischen Leitung zu verändern.

Damit dürfte mittlerweile auch klar sein, dass ich über nicht ausschließlich Ansprüche, sondern auch deren Umsetzung in unserer Arbeit schreibe. Landläufig ist das als Qualität und Qualitätsmanagement bekannt. Wir wollen damit aber keinesfalls, dass uns in unserem Handeln dauerhaft zusätzlicher Aufwand entsteht, sondern langfristig eine Entlastung erreichen, vor allem zeitlich. Dabei freuen wir uns auf eure Mitarbeit und Vorschläge. Wenn Euch/Uns also etwas auffällt, das verändert werden soll, dann spricht bitte die Technische Leitung oder den Beauftragten dafür an.

Vielen Dank für Eure Zeit und Energie!

*Euer Beauftragter EQ
Michael Nickles*

Vorgestellt

In dieser neuen Rubrik im „Retter“ möchten wir Personen vorstellen, die in, bzw. für die Wasserwacht arbeiten, damit man sieht wer z. B. hinter den Kulissen arbeitet.

Außerhalb des Bayerischen Roten Kreuzes studiere ich Energie- und Gebäudetechnik an der Technischen Hochschule Georg-Simon-Ohm Nürnberg. Dies ist ein "theoretischer" Bildungsweg nach der Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur vor über 10 Jahren. Das Studium dauert noch ca. 2 Jahre.

Wie jeder Aktive der Wasserwacht habe auch ich die Grundausbildung mit SAN-Kurs und Wasserretterlehrgang durchlaufen. Die Befähigungszeugnisse Bootsführer und Signalmann habe ich ebenso erworben, wie ich auch in der letzten Zeit die Lehrgänge "Führen im Einsatz IV" und Multiplikator "Führen im Einsatz I & II" besuchte.

Im Bereich der Breitenausbildung bin ich auch noch als Erste Hilfe-Ausbilder tätig.

Meine Aufgaben innerhalb der Wasserwacht sind die Anmeldungen der Aktiven bei Lehrgängen mit Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen, Überwachung und Durchführung der Aus- und Fortbildung sowie im technischen Sektor dann Betrieb und Funktion von Funkgeräten. Die Statistik der Wasserwacht mit den Stundenübersichten und Einsatzzahlen

wird ebenfalls von mir zusammengestellt.

Des Weiteren halte ich ebenso den Kontakt zu den Technischen Leitern der Kreis-Wasserwachten im Bezirk und Bereitschaften im Kreisverband.



Im meiner restlichen Freizeit sitze ich gerne mal am PC und programmiere diverse Tools zur Verwaltung. Ein Teil dieser Zeit geht auch zu Lasten der Hochschule, die regelmäßig Arbeiten aus den verschiedenen Fächern fordert.

Matthias Nickles

Weihnachtsfeier 2014

Schon fast traditionell organisiert die Jugendgruppe die Weihnachtsfeier der Wasserwacht im großen Saal.

So fanden wir uns am Samstag, 20. Dezember im großen Saal zusammen, als Jessica Curzi (stellv. Jugendleiterin) als Organisatorin um 18 Uhr die Weihnachtsfeier eröffnete und Kinder wie Jugendliche mit Eltern, aktive und auch passive Mitglieder begrüßen konnte. Denn erstmalig hatten wir auch langjährige passive Mitglieder mit Mitgliedsjubiläum eingeladen.

Nach einem sehr guten, warmen Abendessen gingen die Kinder zum Basteln in den Nebenraum, während Lothar Schnelle auf das Jahr 2014 zurück blickte und sich bei den Aktiven, den (Ehe-)Partnern, die das Ehrenamt „dulden“ müssen, sowie bei den finanziellen Unterstützern (Passive Mitglieder und KV) für das Geleistete bedankte.

Nach einer Ehrung für die meisten geleisteten Dienststunden durch die technische Leitung führte die Jugendgruppe ein kleines Theaterstück auf.

Es folgten Auszeichnungen mit dem „Fluthelferorden 2013“. Die vom Innenminister, Thomas de Maizière, unterzeichneten Urkunden wurden durch den Vorsitzenden unseres Kreisverbandes, Peter Bradl und dem Vorsitzenden der Wasserwacht Nürnberg überreicht, die Orden wurden verliehen.



Matthias Nickles, Julian Curzi, Johanna Knörl und Johannes Müller (im Bild vorne v.l.n.r.)

Für den aktiven Dienst nahmen anschließend aus gleicher Hand für Dienstjubiläen die Urkunden entgegen.



Fam. Scheuerlein, Alexander Swoboda, Johanna Knörl, Sascha Backhaus (im Bild vorne v.l.n.r.)

Lothar Steciow konnte für 55 jährige Mitgliedschaft, **Robert Klotz** für 40 Jahre ausgezeichnet werden. Beide waren früher aktiv tätig.

Nun wurden die Jugendlichen „beschert“.



Auch die Erwachsenen bekamen eine Jahrestasse der Wasserwacht, gefüllt mit ein paar Leckereien.

Herzlichen Dank an die Jugendgruppe unter der Leitung von Jessy für das Organisieren und Ausrichten der Weihnachtsfeier.

Die K-WW-Leitung

Eisrettung

Eine Eisrettung ist auch ohne Rettungsgeräte möglich, man kann sich vieler „Hilfsmittel“ bedienen – besser aber ist es, erst gar nicht in solche Situationen zu kommen.

Sollten wir einen Winter wie den Letzten bekommen, brauchen wir über Eis und Eisrettung gar nicht sprechen, aber auch im Winterurlaub könnte man in Situationen geraten, in dem das folgende Wissen (Überlebens-) notwendig sein könnte.

Zwar ist eine Eisdicke von 5 cm bereits für einzelne Menschen tragfähig, für mehrere Menschen 8 cm, dennoch empfehlen wir eine Minstdicke von 10 cm, bevor das Eis betreten werden kann.

Zu beachten ist auch, dass das Gewässer unterschiedliche Eisdicken aufweisen kann. So ist das Eis beispielsweise über flachem Ufer aufgrund der Restbodenwärme dünner. In fließenden Gewässern nimmt die Eisdicke zur Mitte hin aufgrund der Strömung ab. Auch können warme Zuflüsse, Sonneneinstrahlung die Eisdicke erheblich beeinflussen.

Sollte trotz Beachtung dieser Regeln jemand ins Eis einbrechen, so kann beispielsweise mit Hilfe einer Leiter eine Rettung durchgeführt werden.

Auf jeden Fall muss zunächst – am besten parallel – ein NOTRUF (112) abgesetzt werden!

Wichtig ist, sich keinesfalls stehend zur Einbruchsstelle zu bewegen, da die Gefahr eines Einbruchs ins Eis sehr hoch ist. Das Gewicht des Retters muss auf eine möglichst große Fläche verteilt werden. Dies erreicht man, indem man sich hinlegt und sich robbend / kriechend zur Einbruchsstelle vorarbeitet.



Besser ist es natürlich sich mit Hilfsmitteln, die das Gewicht auf eine noch größere Fläche verteilen, der Einbruchsstelle zu nähern. Dabei kann z. B. ein Brett, ein Tisch oder auch eine Leiter verwendet werden.

Nach Möglichkeit sollte die Leiter mit einer Leine gesichert werden, damit zum einen die Leiter nicht ins Wasser rutscht und zum anderen, damit die Leiter mit dem Eingebrochenen und dem Retter wieder ans sichere Ufer zurück gezogen werden kann. Eine zweite Leine

sichert den Retter. Hier wird eine zweiteilige Leiter verwendet, dabei wird immer die Leiter auf der der Retter gerade nicht ist, vorgeschoben, anschließend wechselt der Retter auf diese Leiter, schiebt die leere hintere Leiter wieder vor, um anschließend wieder auf diese zu wechseln. Dies macht er im Wechsel, bis er an der Einbruchsstelle angekommen ist. Hat man nur eine einteilige Leiter oder ein Brett zur Verfügung, muss vorsichtig robbend die Leiter / das Brett geschoben werden, bis man das Eisloch erreicht hat, nun von hinten auf die Leiter Richtung Einbruchsstelle vorarbeiten.

Anschließend wird versucht den Eingebrochenen auf die Leiter zu ziehen. Falls dies nicht gelingt, wird er durch den Retter nur festgehalten, sehr wahrscheinlich kann er sich aufgrund der Kälteeinwirkung nicht mehr selbst festhalten.



Nun wird er zusammen mit der Leiter durch die Retter am Land zurückgezogen.



Falls keinerlei Rettungsmittel oder Rettungshilfsmittel zur Verfügung stehen, sollte man

wenigstens einen Pullover, Schal oder ähnliches mitnehmen, um den Eingebrochenen nicht direkt die Hand reichen zu müssen. Sollte er sich selbst nicht mehr festhalten können, kann er mit dem Schal unter den Achseln umschlungen werden. Falls es nicht gelingt, ihn auf das Eis zu ziehen, kann er wenigstens festgehalten werden, bis weitere Hilfe eingetroffen ist. Hilfreich ist auch, wenn man eine Menschenkette bilden kann: der vorderste am Eisloch liegende Retter wird von einem weiteren an den Knöcheln festgehalten, damit er nicht ins Wasser rutschen kann.

Sollte der Eingebrochene unter das Eis geraten sein, kann ein behelfsmäßiger Tauchgang durchgeführt werden.

Der Retter MUSS angeleint sein, ein zweiter Retter muss das andere Ende der Leine halten können. Der einmalige Tauchversuch darf maximal 20 Sekunden dauern, danach muss ihn der zweite Retter wieder hochziehen. Bei fließendem Gewässer ist von einem behelfsmäßigen Tauchgang wegen Aussichtslosigkeit und der hohen eigenen Lebensgefahr für den tauchenden Retter dringend abzuraten!

Ist der Eingebrochene ans rettende Ufer gebracht worden, hat der Wärmeerhalt oberste Priorität, sofern er noch normal ansprechbar ist. Ansonsten muss die Atmung überprüft werden, bei fehlender Atmung mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung begonnen werden. Bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage bringen. – Wer nicht mehr weiß, wie das alles funktioniert, dem empfehle ich einen Erste Hilfe Kurs, gerne bei uns!

Der Idealfall wäre natürlich ein warmer Raum oder ein bereits anwesender, aufgeheizter Rettungswagen, in den der Patient sofort verbracht werden muss.

Ohne warmen Raum, ohne Decken darf der Unterkühlte nicht ausgezogen werden, da auch die nasse Kleidung noch ein wenig Wärmeschutz bieten kann. Bei Bewusstsein dürfen warme, gezuckerte (alkoholfreie!) Getränke verabreicht werden.

Lothar Schnelle

Programm der Jugendgruppe

Gruppenstunden

Das Jugendgruppenprogramm lag zum Redaktionsschluss leider nicht vor. Sie können die Veranstaltungsankündigungen der Jugendgruppe kurzfristig über die Homepage der Kreis-Wasserwacht abrufen unter

<http://www.wasserwacht-nuernberg.de>

Die Redaktion bittet um Entschuldigung, dass wir die Informationen nicht auch hier zur Verfügung stellen können.

Die Gruppenstunden finden
Samstag alle 4 Wochen
von **16.00 bis 19.00 Uhr** statt.

Mögliche Orte

Gruppenraum der Wasserwacht
Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock

oder

Wasserrettungsstation
Kleiner Dutzendteich
Alfred-Hensel-Weg 98
(Telefon: 0911 / 49 76 00)

Der jeweilige Treffpunkt wird vorher im Training bekannt gegeben. Ansonsten kann bei der Jugendleitung nachgefragt werden.

Training

Das Training der Jugendgruppe findet mittwochs im Hallenbad der Bereitschaftspolizei von 18.00 bis 19.45 Uhr statt. (Kornburger Str. 60)

Treffpunkt

Mittwoch 18.00 Uhr am Parkplatz vor dem Bepo-Eingang (Wache).
Kinder und Jugendliche gehen gemeinsam im Gelände zum Bad und wieder zurück.

Ansprechpartner der Jugendgruppe

Jugendleiter:

Sascha Backhaus

sascha@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretende Jugendleiterin:

Jessica Curzi

jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Gruppenleiter (Jugendgruppe):

Michael Konz

Stellv. Gruppenleiterin (Jugendgruppe):

Lisa Dietmar

Gruppenleiterin (Kindergruppe):

Raffaella Ross

Stellv. Gruppenleiter (Kindergruppe):

Alexander Swoboda

Allgemeine Anfragen an die Jugendleitung:

jl@wasserwacht-nuernberg.de

Programm der Aktivengruppe

Die Gruppenabende der **Aktiven** finden alle 14 Tage montags um **19.30 Uhr** im Gruppenraum der Wasserwacht, Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock, statt, falls kein anderer Orte bekannt gegeben wird.

Gruppenabende

12.01.2015

Capnometrie

26.01.2015

Knoten

09.02.2015

DRSA-Wiederholung:

Gefahren an Binnengewässern

23.02.2015

Sonderrechtsbelehrung

09.03.2015

Ausstattung der WW-Fahrzeuge

23.03.2014

SEG-Einsätze

Sollte aufgrund ungünstiger Witterung ein Gruppenabend, der im Freien durchgeführt werden sollte, nicht stattfinden können, wird er automatisch mit einem Ersatzprogramm in den Gruppenraum verlegt.

Im Verhinderungsfall ist die Technische Leitung zu informieren!

Allgemeine Anfragen an die Technische Leitung:

tl@wasserwacht-nuernberg.de

Training

Das Training der Aktivengruppe findet mittwochs im Hallenbad der Bereitschaftspolizei von 19.30 bis 21.00 Uhr statt. (Kornburger Str. 60)

Da sich das Bad bei der Bereitschaftspolizei in einem abgeschlossenen Bereich befindet, müssen alle Besucher der Trainingsstunden namentlich gemeldet werden. Daher ist es unbedingt notwendig sich bei Interesse (z. B. Probetraining) mit der Kreis-Wasserwachtleitung in Verbindung zu setzen:

vs@wasserwacht-nuernberg.de

Beurlaubungen

Sind rechtzeitig und unaufgefordert der Technischen Leitung über die Dienstan-schrift schriftlich bekannt zu geben:

BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Str. 42
90489 Nürnberg

Für bereits eingeteilte Dienste ist im Falle einer Beurlaubung selbst für Ersatz zu sorgen!

Aktive

Sind alle ehrenamtlichen Kräfte ab dem 16. Lebensjahr im aktiven Dienst.

Termine und Veranstaltungen

Januar 2015

23. - 25.01.2015 Multiplikator Ausbildung FiE III + IV (Wolnzach)
27.01.2015 / 20.00 Uhr Gemeinschaftsabend für alle Gemeinschaften (Saal)
Erfrierung und Unterkühlung (Dr. Stefan Plank)
31.01.2015 46. Donauschwimmen (Neuburg)

Februar 2015

- 07.02.2015 **Aktivenessen** der Wasserwacht Nürnberg
07.02.2015 Faschingsparty der Bereitschaften (RK-Saal)
07.02.2015 Theoretische Fortbildung für Lehrschein-Inhaber, -Anwärter und
Kreisbeauftragte **Tauchen/Signalmann** (Forchheim)
21.02.2015 Multiplikator Ausbildung FiE I + II (Nürnberg)
21.02.2015 Fortbildung für Einsatzleiter Wasserrettung
Führungssimulationstraining (Nürnberg)
24.02.2015 / 20.00 Uhr Gemeinschaftsabend für alle Gemeinschaften (Saal)
I-Gel Maske –Anwendung und Funktion (Jürgen Lehniger)
28.02.2015 Theoretische Fortbildung **Ausbilder Rettungsschwimmen**
28.02.2015 Theoretische Fortbildung für Lehrschein-Inhaber, -Anwärter und
Kreisbeauftragte **Motorbootführen** (Bamberg)

März 2015

- 04.03.2015 Praktische Fortbildung **Ausbilder Rettungsschwimmen**
14. – 15.03.2015 Bezirkswettbewerb im **Rettungsschwimmen für Jugendliche**
20. – 22.03.2015 Lehrgang „Führen im Einsatz IV“ (Einsatzleiter Wasserrettung)
21.03.2015 Theoretische Prüfung zum **Befähigungszeugnis Tauchen /
Signalmann** (Forchheim)
31.03.2015 / 20.00 Uhr Gemeinschaftsabend für alle Gemeinschaften (Saal)
Medikamenteneinweisung + Fahrerbelehrung (Dr. Stefan Plank)

VORSCHAU

- 11.04.2015 Bezirksversammlung der Wasserwacht
24. – 26.04.2015 Wasserretterlehrgang (WRZ Bamberg)
25.04.2015 Fortbildung für Einsatzleiter Wasserrettung (FST / Nürnberg)

Interessenten für Aus- und Fortbildungen, sowie für Veranstaltungen können sich gerne bei der Technischen Leitung melden (Email: tl@wasserwacht-nuernberg.de), sofern sie nicht ohnehin direkt eingeladen werden.

Prüfung der Bootsführer

Wer in Deutschland ein Kraftfahrzeug führen will, benötigt dazu einen Führerschein. Das gilt nicht nur an Land, sondern auch im Wasser.

Aus diesem Grund schult die Wasserwacht landes- und bundesweit regelmäßig Mitglieder zu Bootsführern und schickt sie anschließend zur Prüfung. Und für Nürnberg und Umgebung findet diese Prüfung jährlich bei uns statt – im Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) im Aischweg.

Auch in diesem Jahr, am 18. Oktober, fanden sich über ein Dutzend Prüflinge aus dem gesamten Gebiet des Bezirks Ober- und Mittelfranken bei uns ein, um ihr sogenannten Befähigungszeugnis abzulegen.



Keines unserer Boote, aber ein bekanntes "Gesicht" beim WSA; eigentlich gar kein Boot...

Wir Nürnberger stellten die logistische Versorgung sicher, sprich, Frühstück, Mittagessen und Getränkeversorgung.

So konnten sich die Anwärter ganz auf ihre Prüfungen konzentrieren und bei wolkenfreiem, trockenem Himmel zeigen, wie gut sie die PS-starken Motorrettungsboote beherrschen, wie gut sie die Knoten hinbekommen und wieviel von der Theorie hängen geblieben ist.

Leider haben es (auch) in diesem Jahr nicht alle Prüflinge geschafft, die hohen Anforderungen an den Wasserwacht-Boots-Führerschein zu erfüllen. Sei es die Aufregung oder ein unbedachter Fehler, wir alle kennen die Situation noch von unseren eigenen Führerscheinprüfungen. Daher wünschen wir viel Erfolg beim nächsten Versuch.

Aber wir gehen rein, wenn die anderen raus gehen. Da muss leider jeder Handgriff sitzen, insbesondere dann, wenn bei einer Rettung Schaulustige mit kritischem Blick zuschauen.

Emanuel Warga

Helfen, auch ohne ein Gewässer zu sehen

Die Wasserwacht ist nicht nur für den Bereich der Wasserrettung zuständig. Die Grenze unserer Arbeit ist nicht der Uferbereich oder der Beckenrand.

Dass ein aktiver Wasserwachtler neben dem Rettungsschwimmabzeichen in Silber, das er mindestens alle 2 Jahre wiederholen muss, einen Erste-Hilfe-Kurs, sowie anschließend eine Sanitätsgrundausbildung absolvieren muss, lässt sich schon erkennen, dass bei uns nicht am Beckenrand oder Seeufer Schluss mit der Hilfeleistung ist. Mit dieser Ausbildung, die nach Wasserwachtvorschriften ausreichend wäre, gibt sich natürlich kaum einer zufrieden. Neben der wasserwachtspezifischen Ausbildung beispielsweise zum Rettungstaucher, Bootsführer oder zum Schwimmausbilder, durchlaufen viele unserer Aktiven auch die Ausbildungen „Betreuungsdienst“, „Technik und Sicherheit“ oder „Truppführer“. Diese Ausbildungen können wir natürlich auch innerhalb der Wasserwacht gut gebrauchen. Aber auch in vielen anderen Bereichen ist die Wasserwacht tätig, unterstützt damit die anderen Gemeinschaften in Einsatzfällen.

Dem geneigten Leser ist dies natürlich nicht entgangen, oft haben wir an dieser Stelle schon über Einsätze beim Entschärfen von Fliegerbomben oder über Vermisstensuchen berichtet.

Daher dürfen wir unsere Unterstützung auch nicht bei den aktuellen Flüchtlingsproblemen in Nürnberg verwehren.

Um die wachsende Zahl der Flüchtlinge unterzubringen, hat Gerd Schmelzer (Alpha-Gruppe) ein leerstehendes Gebäude in der Tillystraße zur Verfügung gestellt. Die Aufgabe des BRK bestand zunächst darin, zwei Stockwerke des Bürogebäudes so herzurichten, dass darin ein Wohnen möglich ist. Also Betten und Schränke aufstellen, was am letzten

Novemberwochenende geschah, womit Platz für 250 Flüchtlinge geschaffen wurde. Anfang Dezember trafen die ersten Flüchtlinge ein.

Relativ kurzfristig wurde dann an die ehrenamtlichen Gemeinschaften ein „Hilferuf“ verteilt, in dem innerhalb von 24 Stunden zwei Fahrer gesucht wurden, die kranke Flüchtlinge nach einer ärztlichen Untersuchung von der Tillystraße ins Klinikum Nord fahren sollten, damit notwendige Röntgenaufnahmen erstellt werden können. Nachdem zunächst niemand gefunden werden konnte, meldete die Wasserwacht zwei Fahrer. Es hatte sich dann noch ein weiterer Fahrer gemeldet, so dass wir „nur“ ein Fahrzeug besetzten.

Also meldete ich mich am 11. Dezember um 15 Uhr beim Fahrdienst, um meine Instruktionen, gemeinsam mit Richard Cholow, dem zweiten Fahrer zu erhalten. Dann fuhr ich mit einem VW Crafter unseres Fahrdienstes in die Tillystraße, Richard fuhr einen 9-sitzigen VW-Bus.

In jedes Fahrzeug stiegen sechs Flüchtlinge, vorwiegend aus Albanien, sowie eine Sozialpädagogin ein. Da alle gehfähig waren, brauchte ich den ebenfalls vorhandenen Sitzstuhl nicht. Im Bau 16 des Klinikum Nord (Radiologie) wurden die Untersuchungen durchgeführt. Die Untersuchungszeiten waren abgesprochen, das Klinikum sehr gut organisiert. So mussten wir nur 30 Minuten warten, bevor diese zurück kamen, einstiegen und wieder zurück gefahren wurden, bevor wir diese Runde mit weiteren Flüchtlingen nochmals fuhren.

Bereits gegen 19 Uhr konnte ich das Fahrzeug wieder im Kreisverband abstellen, mit dem Bewusstsein, wenigstens ein wenig geholfen zu haben. – Das steht jedem Wasserwachtler gut!

Lothar Schnelle

Aus- und Fortbildung

Sanitätskurs 2015

Der Sanitätskurs findet an den folgenden Terminen jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr statt:

17.01. / 18.01.2015
31.01. / 01.02.2015
14.02. / 15.02.2015
28.02. / 01.03.2015
14.03. / 15.03.2015

Theorieprüfung:
20.03.2015

Praxisprüfung:
21.03.2015

Der Herbstlehrgang wird voraussichtlich an Dienstag- und Donnerstagabenden, sowie an Samstagen angeboten.

Wasserretterlehrgänge

Im Jahr 2015 werden vom Bezirksverband zwei Wasserretterlehrgänge angeboten, die jeweils von Freitag bis Sonntag im Wasserrettungszentrum Bamberg stattfinden. Voraussetzung ist eine erfolgreich absolvierte Sanitätsgrundausbildung, sowie das regelmäßige Besuchen von Aus- und Fortbildungen und des Rettungsschwimmtrainings.

24.04.2015 - 26.04.2015

25.09.2015 - 27.09.2015

Lehrscheinfortbildung für Ausbilder Rettungsschwimmen

Die Fortbildung, die spätestens alle 3 Jahre zum Verlängern der Lehrberechtigung besucht werden muss, findet statt am **28. Februar 2015 von 9 Uhr bis ca. 13 Uhr** im Gruppenraum der Wasserwacht (Nunnenbeckstr. 43 / 2. Stock)

Der zugehörige praktische Teil wird am **4. März von 19:30 Uhr bis 21 Uhr** im Bad der Bereitschaftspolizei (Kornburger Str. 60) durchgeführt.

Voraussetzung zur Verlängerung des Lehrscheins ist sowohl der Besuch des theoretischen, als auch des praktischen Teils der Fortbildungsveranstaltung.

Eine Anmeldung über Herrn D'Ascillo (0911/5301-225) ist notwendig.

Wolfgang Schäfer, Ausbildungsbeauftragter Rettungsschwimmen.

Rettungsschwimm – Kurse



DRSA Bronze und Silber

Theorie

Gruppenraum
Nunnenbeckstr. 43

Praxis

Hallenbad Bereitschaftspolizei
Kornburger Straße 60

Kurs I: (Referent: Hans-Jochen Galisch)

13.01.2015

20.01.2015

27.01.2015

03.02.2015

jeweils 18.00 - 20.30 Uhr

14.01.2015

21.01.2015

28.01.2015

04.02.2015

jeweils 19.30 - 21.00 Uhr

Kurs II: (Referent: Thomas Hausmann)

05.03.2015

12.03.2015

19.03.2015

26.03.2015

jeweils 18.30 - 21.00 Uhr

11.03.2015

18.03.2015

25.03.2015

01.04.2015

jeweils 19.30 - 21.00 Uhr

Kosten:

40,- € (incl. Badeeintritt, Begleitheft, Abzeichen und Urkunde).

Anmeldung:

Über Herrn D'Ascillo (0911 / 5301-225) oder über die Information des Kreisverbands (0911 / 5301-0).

Allgemein:

Wir bieten die Rettungsschwimmkurse für Jedermann an!

Informieren Sie sich über die zu absolvierenden Leistungen auf unserer Homepage unter:

www.wasserwacht-nuernberg.de => Abzeichen => Deutsches Rettungsschwimmabzeichen

Selbstverständlich bieten wir auch individuelle Kurse für Wassersport treibende Vereine an. Sprechen Sie uns an!

Namen im Gespräch

Auszeichnungen

Für **treue Dienste in der Wasserwacht des BRK** wurden folgende aktive Kameradinnen und Kameraden der Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt ausgezeichnet:

Herr Ludwig Nachtmann	55 Dienstjahre
Herr Werner Jung	50 Dienstjahre
Herr Sascha Backhaus	20 Dienstjahre
Herr Dominick Meindl	20 Dienstjahre
Herr Stephan Röthenbacher	15 Dienstjahre
Herr Alexander Swoboda	10 Dienstjahre
Herr Thomas Hausmann	5 Dienstjahre
Frau Johanna Knörl	5 Dienstjahre
Herr Adam Scheuerlein	5 Dienstjahre
Herr Aaron Scheuerlein	5 Dienstjahre
Herr Luis Scheuerlein	5 Dienstjahre
Herr Jürgen Lehniger	5 Dienstjahre
Herr Luca Jergus	5 Dienstjahre
Frau Vanessa Klinger	5 Dienstjahre

Wir, die gesamte Kreis-Wasserwachtleitung, möchten uns für die geleistete Arbeit und treuen Dienste sehr herzlich bedanken und hoffen weiterhin auf lange, ehrenamtliche Zusammenarbeit. - **DANKE!**

Die Kreis-Wasserwacht Leitung

Unseren passiven Mitgliedern danken wir für die langjährige Unterstützung, **Ende 2014** mit folgenden Mitgliedsjahren:

Für 65 Mitgliedsjahre:

- Frau Otilie Renner

Für 60 Mitgliedsjahre:

- Herr Franz Rattel
- Herr Günter Karg
- Herr Johann Müller
- Frau Marianne Hoffmann

Für 55 Mitgliedsjahre:

- Herr Walter Schmidt
- Herr Johann Haas
- Herr Johann Galli
- Herr Wolfgang Nawrath

Für 55 Mitgliedsjahre:

- Frau Monika Heindel
- Herr Lothar Steciow
- Herr Dr. Klaus Kreisel

Für 50 Mitgliedsjahre:

- Frau Christa Fischer
- Frau Hannelore Oevermann
- Herr Karl-Heinz Bauer
- Herr Hans R. Kranz
- Herr Gerhard Simon
- Herr Karlheinz Reichert
- Herr Eduard Reinel

Für 45 Mitgliedsjahre:

- Herr Gerhard Heiniemann
- Frau Renate Gradel
- Herr Josef Hacker
- Frau Helga Ixmeier

Für 40 Mitgliedsjahre:

- Frau Waltraud Fischer
- Frau Elfriede Engelhardt
- Herr Thomas Paulus
- Herr Eleutherios Mitsotakis
- Herr Robert Klotz

Für 35 Mitgliedsjahre:

- Herr Helmut Hasenecker
- Herr Andreas Wolferrmann
- Herr Werner Goller

Für 30 Mitgliedsjahre:

- Herr Stefan Mühlbauer
- Frau Hedwig Kreß

Für 25 Mitgliedsjahre:

- Herr Wolfgang Lehner
- Herr Andreas Röthenbacher

Für 20 Mitgliedsjahre:

- Frau Nicole Paulus
- Frau Elisabeth Eberlein
- Herr Oskar Gärber
- Herr Ernst Scharr

Für 15 Mitgliedsjahre:

- Frau Barbara Schinke

Für 10 Mitgliedsjahre:

- Frau Petra Vetter
- Herr Peter Bublitz
- Herr Norbert Pöschl
- Herr Helmut Kienlein
- Herr Philipp Munker
- Herr Florian Mösle
- Herr Mark Mitzel

Für 10 Mitgliedsjahre:

- Frau Ildiko Mitzel
- Herr Dirk Melchers
- Frau Christina Melchers
- Frau Sabine Hägel
- Herr Marco Tögel
- Frau Claudia Sigling
- Herr Hans-Jürgen Schlegl
- Frau Nicole Romanowski
- Herr Sebastian Egermeier

Für 5 Mitgliedsjahre:

- Frau Manuela Scheuerlein
- Herr Uwe Scheuerlein
- Herr Tobias Brachtl
- Frau Svenja Dürbeck
- Herr Harald Hirsch
- Frau Brigitte Zimmermann
- Herr Stefan Böhm
- Herr Arndt Köhnlein
- Herr Andrzej Urbanski
- Frau Tanja Thümler
- Herr Stefan Hoyer
- Herr Adelbert Kölling
- Frau Karin Thümler
- Frau Cornelia Gleich-Nickles
- Herr Florian Stelter
- Herr Oliver Stelter
- Herr Klaus Stelter
- Frau Simone Stelter
- Herr Niklas Knoll
- Herr Dominik Sauer
- Herr Tobias Bach
- Herr Lucas Wehner
- Herr Günther Bauer
- Frau Brigitte Lischka

DANKE für die finanzielle Unterstützung gegen den Ertrinkungstod!

Die Kreis-Wasserwacht Leitung

Wir gratulieren zum Geburtstag

90. Geburtstag

Frau Elfriede Schwarzkopf

85. Geburtstag

Herrn Georg Neuberger

75. Geburtstag

Herrn Johann Blank
Herrn Manfred John
Herrn Bernd Quatram

65. Geburtstag

Frau Monika Carl

60. Geburtstag

Herrn Alfred Strobel

50. Geburtstag

Herrn Holger Uhlmann
Herrn Christian Riendl

45. Geburtstag

Frau Doris Riedel
Frau Kerstin Hegner
Herrn Adelbert Kölling

Wir wünschen unseren Mitgliedern alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr!

40. Geburtstag

Herrn Andreas Weigand

35. Geburtstag

Herrn Patrick Wunder
Herr Carsten Pietzonka
Herrn Marco Tögel
Herrn Dominick Meindl
Frau Irina Schell

30. Geburtstag

Herrn Bernhard Wohlrab

25. Geburtstag

Herrn Christian Zanner

20. Geburtstag

Herrn Alexander Swoboda
Frau Tanja Thümler
Frau Johanna Strobel

Zur Volljährigkeit

Herr Pedro Egerer
Herrn Daniel Kurzendorfer
Herrn Niklas Knoll

*Die Kreis-Wasserwacht Leitung
der retter 1 / 2015*

Der Weg zu uns führt einfach
über einen Telefonanruf



(0911) 5301 - 0



Wenn Sie Mitglied der Kreis-Wasserwacht Nürnberg Stadt werden wollen, bedienen Sie sich des abgebildeten Aufnahmeformulars. Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 25,- €, der Familienbeitrag 60,- € pro Jahr. Für eine Familienmitgliedschaft erhalten Sie auf Anfrage einen separaten Anmeldebogen. Gerne senden wir Ihnen Aufnahmeanträge per Post oder Email zu – Rufen Sie uns einfach an!

Mitgliedsantrag des Bayerischen Roten Kreuzes
Kreis Wasserwacht Nürnberg Stadt

Es ist beabsichtigt, diese freiwilligen Angaben für innere Aufgaben zu speichern.

Bitte Art der Mitgliedschaft ankreuzen: Aktiv Passiv

Bei einer aktiven Mitgliedschaft wird eine Untersuchung durch unseren Wasserwacht-Arzt durchgeführt. Mit Unterschrift erklärt das neue Mitglied oder der Sorgeberechtigte bei Minderjährigen den Eintritt in die Wasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes sowie die Teilnahme an den allgemeinen Aufgaben und Aktionen der Wasserwacht einverstanden.

Name

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Tel./Handy/E-Mail

Straße

PLZ / Ort

Datum, Unterschrift (und bei Minderjährigen Unterschrift des Sorgeberechtigten)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige unten stehenden Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom unten stehenden Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Lastschriftbetrag: 25,- € oder mehr (_____ €)

Mandatsreferenz:

wird separat nachgereicht

Zahlungsempfänger:

Bayerisches Rotes Kreuz - Kreisverband Nürnberg-Stadt

Adresse des Zahlungsempfängers:

Sulzbacher Str. 42, 90489 Nürnberg

Gläubiger-Identifikationsnummer des Zahlungsempfängers: DE146300000006604

Kontoführendes Kreditinstitut:

IBAN: (Internationale Bankkontonummer des Zahlungspflichtigen (Kontoinhabers))

DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

BIC/ Swift:

(Internationale Bankleitzahl)

Name Kontoinhaber:

Datum, Ort und Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhabers)

Vorschau

Im unserer nächsten Ausgabe, die Anfang April 2015 erscheinen wird, planen wir u. a. über die folgenden Themen:

Rückblick auf das Donauschwimmen

Kommende Veranstaltungen und Dienste

Vorgestellt wird Thomas Hausmann

Impressum

Titel der Retter

Jahrgang 2015

Ausgabe 1

Redaktion und Vertrieb

Arbeitsgruppe "der retter" unter der Leitung von Emanuel Warga (verantwortlich).

BRK-Kreis-Wasserwacht

Nürnberg-Stadt

Sulzbacher Str. 42

90489 Nürnberg

Telefon: 0911 / 5301-213

Email:

derretter@wasserwacht-nuernberg.de

Gesamt-Anzeigenleitung

Lothar Schnelle

Druck

RK Drucklogistik GmbH

Robert Kohles

Willstraße 4

90429 Nürnberg

Telefon: 0911 / 37 91 56

Email: info@rk-druck.de

Auflage

600

Titelbild

Lothar Schnelle

Der Retter erscheint, sofern möglich, viermal im Jahr. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.



Mehr Infos auf:
gegen-gleichgueltigkeit.de

**GEMEINSAM GEGEN
GLEICHGÜLTIGKEIT!**

SCHENKE LEBEN – SPENDE BLUT

Miriam benötigt alle 3 Wochen
eine Bluttransfusion...

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Die 13-Jährige leidet seit ihrer Geburt an einer chronischen Blutarmut. Um zu überleben, benötigt sie alle drei Wochen neues Blut.

Miriam steht stellvertretend für viele Patienten, die nur dank der Unterstützung durch Blutspender eine Überlebenschance haben. Blut zu spenden ist für viele jedoch nicht selbstverständlich. 94 % der in Deutschland lebenden Bevölkerung halten Blut spenden zwar für wichtig, aber nur 3,5 % spenden tatsächlich. Dabei werden allein in Bayern täglich etwa 2.200 Blutkonserven für Menschen wie Miriam benötigt.

Gelegenheit zur Blutspende

Immer am ersten Dienstag im Monat von 15:00 – 20:00 Uhr im Rot-Kreuz-Saal (Nunnenbeckstr. 47) in 90489 Nürnberg.

Weitere Termine in Nürnberg finden Sie auf der Website des Blutspendedienstes des BRK www.blutspendedienst.com/termine

**ARS**

SUBSALVE - VRS

Das unabhängige KFZ-Bergesystem

Modernste Entwicklungs- und Fertigungstechniken geben diesem Mehrzweckgerät seine besonderen Eigenschaften.

Leichte Transportierbarkeit und schnelle Einsatzbereitschaft stehen dabei immer im Vordergrund. Über 20 Jahre Erfahrung der SUBSALVE Ingenieure sind eine sichere Basis für die Entwicklung. Die Zusammenarbeit mit den Anwendern steht immer im Vordergrund und gewährleistet praxisnahe Konstruktionen.

Das VRS 2000 System besteht aus folgenden Komponenten:
2 Stück 1000 KG Hebekissen jeweils mit einer Befestigungstasche für eine Druckluftflasche von ca. 10 - 12 Ltr. Volumen.

Das Hautmaterial besteht aus polyurethanbeschichtetem Nylongewebe was sowohl hohe Abriebfestigkeit als auch eine maximale Beständigkeit gegen Öl und UV-Strahlung gewährleistet.

Die Verbindung zur Druckluftflasche erfolgt über einen R5/8" DIN Anschluss (nur EU-Versionen) der Druckluftanschluss ist mit einem Rückschlagventil ausgestattet damit bei einem evtl. notwendigen Flaschenwechsel kein Gasverlust entsteht. Ebenfalls besteht die Möglichkeit Druckluft in das System über ein Schlauchleitung einzuspeisen.

Als Anschlagmittel verfügt jedes Hebekissen über 2 ca. 1 Meter langen Ketten mit Karabiner. Das VRS 2000 wird in 2 Transporttaschen ausgeliefert.

Abm. ca. 130 x 50 x 25 cm - das Transportgewicht des System beträgt ca. 30 KG

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

ARS

Dipl. Ing. Ralf Krause
Bahnhofstraße 34
91154 Roth

TEL.: 09171-894 94 30
e-Mail: e-mail@ars-krause.de

